



**Verein für Menschen mit  
Körperbehinderung  
*Spastikerverein*  
Kreis Lörrach e.V.  
c/o Heika Dörflinger  
Auhof 2, 79585 Steinen  
Telefon Nr. 07626 9748074  
[info@vmk-loerrach.de](mailto:info@vmk-loerrach.de)  
[www.vmk-loerrach.de](http://www.vmk-loerrach.de)**

**Rundbrief Nr.1 / 2026**



---

## **Inhalt**

---

<b>Inhalt</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Vorwort</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Bericht vom Kegeln</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Adventsvorbereitungen und Verkauf</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Adventsfeier</b>	<b>Seite 7</b>
<b>direct help better future</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Einladung zum Kegeln</b>	<b>Seite12</b>
<b>Allgemeine Infos</b>	<b>Seite13</b>
<b>Bilder</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Spendenübergabe</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Informationsveranstaltung</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Terminübersicht</b>	<b>Seite 20</b>

---

## **Beiträge**

---

*Dieser Rundbrief enthält Beiträge von: Heika Dörflinger, Nicole Rehmann, Bernhard Klauser, Claudia Eisele und Colette Prevoo*

### **Unsere Spendenkonten:**

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden IBAN: DE69 6835  
0048 0001 0200 56 BIC: SKLODE66  
Volksbank Dreiländereck  
IBAN: DE53 6839 0000 0000 4410 66  
BIC: VOLODE66XXX

---

## Vorwort

---

*Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben.  
Wer andere glücklich macht, wird glücklich.*

André Gide (1869-1951),  
französischer Schriftsteller und  
Nobelpreisträger (Literatur 1947)

**Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde des Vereins,**

ich wünsche Ihnen auf diesem Weg für das begonnene neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Glück, Gottes Segen und die Kraft, die vor Ihnen liegenden Aufgaben zu bewältigen. Unser Verein hat das alte Jahr 2025 mit der Adventsfeier abgeschlossen, über die verschiedenen Aktivitäten in den letzten Monaten informiert Sie dieser Rundbrief mit einigen Berichten und Bildern. Viele positive Rückmeldungen haben wir von unseren Veranstaltungen erhalten, allen Beteiligten sei für ihr Engagement herzlichst gedankt. Es spiegelt sich darin ein Stück des oben angeführten Zitats wieder, mir selbst ergeht es immer wieder, dass ich nach einer erfolgreichen Aktion, bei der andere Menschen glücklich gemacht wurden, zufrieden nach Hause gehe und ein Glücksgefühl erlebe. So ist ein Vorsatz für das begonnene Jahr, auch in den kommenden Monaten Glück weiterzugeben.

In allen Medien wurden kurz vor dem Jahreswechsel die Rückblicke mit den wichtigen und unwichtigen Ereignissen

nochmals beleuchtet. Von Vereinsseite werden wir im Frühjahr auf das Jahr 2025 zurückblicken, die Einladung für unsere Jahreshauptversammlung (am 20.05) erhalten Sie mit dem nächsten Rundbrief und dann auch noch mit einem separaten Brief. Welche Angebote unser Verein in den kommenden Monaten anbietet, wird die Vorstandschaft bei der nächsten Sitzung beraten und planen. Auch wenn die Beteiligung der letzten online-Veranstaltung zu Hilfsmitteln, die von unserem Bundesverband angeboten wurde, nicht sehr groß war, wollen wir dennoch an diesem Format festhalten und entsprechende Themen und Termine in 2026 anbieten. Die Teilnehmer der bisher durchgeführten Infoveranstaltungen zeigten sich jedenfalls sehr zufrieden mit der Art dieser Wissensvermittlung.

Auch ein Jubiläum gilt es in diesem Jahr zu feiern: Leben+Wohnen mit der besonderen Wohnform und allen weiteren angegliederten Diensten wird 25 Jahre alt! Wir wurden angefragt, uns an den Feierlichkeiten einzubringen und werden dazu in nächster Zeit noch berichten.

Ich hoffe, Sie haben wieder Freude an der Lektüre dieser Ausgabe des Rundbriefes. Gerne können Sie Ihre Anregungen, Themenwünsche, Kritik und Verbesserungsvorschläge anbringen, die Mitglieder des Vorstands stehen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus Zell

*Bernhard Klauser*

---

## Kegeln

---

Am **24.10.2025**, am Tag der pflegenden Eltern, hieß es auf ein Neues „gut Holz“.

Solidarität bekunden:

Am Tag der pflegenden Eltern tragen Unterstützer\*innen zwei übereinandergeklebte Kinderpflaster. Dieses Symbol steht für die Herausforderungen, die pflegende Eltern tagtäglich „überkleben“ und für die Verbundenheit untereinander.



Vier Familien waren der Einladung des VMK ins Impulsiv nach Lörrach gefolgt und verbrachten zusammen einen gemütlichen Kegel-Nachmittag mit Spiel, Spaß, Plausch, Kegelschiene und anschließendem Essen, auf der Kegelbahn. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und gerne auch über weitere KeglerInnen.



Die Kegelbahn im Impulsiv in Lörrach ist barrierefrei zugänglich und Dank der Kegelschiene, welche der VMK angeschafft hat, kann wirklich jede und jeder aktiv mit dabei sein.

*Nicole Rehmann*

---

## Bilder von den Adventsvorbereitungen

---



Viele fleißige Hände waren stundenlang am Kränze binden. Wir haben fast alle Kränze verkauft.

Auch die Plätzchen und die Späne waren der Renner.

Leider waren die Linzertorten nicht so beliebt wie erhofft. Nichtsdestotrotz war der Adventsverkauf ein voller Erfolg! Der Erlös war **€ 2.042,33!**





---

## *Adventsfeier in Tumringen*

---



Am 13. Dezember 2025 feierten wir gemeinsam mit der leben und wohnen gGmbH unsere jährliche Adventsfeier.

Mit selbstgebackenen Kuchen und Torten, belegten Brötchen und Wienerle war bestens für das leibliche Wohl gesorgt, und viele Mitglieder und MitarbeiterInnen arbeiteten Hand in Hand für den Aufbau, die Dekorationen, die Bewirtung, die Technik und vieles mehr.

Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für gute Unterhaltung: „moving on“ eröffnete mit Gitarrenmusik und Gesang den Nachmittag.



Bernhard Klauser führte durch das Programm und überraschte uns zusammen mit seinem Bruder Andreas

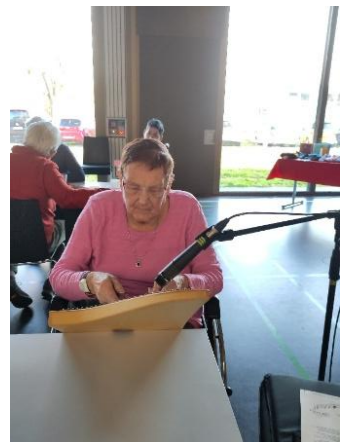


mit  
alemannischen  
Liedern und  
Gedichten, die  
zum  
Nachdenken,  
Lachen und  
Mitklatschen  
einluden.

Für eine weitere Überraschung sorgte unser Mitglied Karin Jung, die auf der Veeh-Harfe einige Weihnachtslieder spielte.

Der Nikolaus alias Matthias Kupka verzichtete diesmal darauf, mahnende Worte an uns zu richten, sondern delegierte diesen Part an Frau Ruprecht alias Marion Hauche.

Die Bescherung rundete diesen fröhlichen und begegnungsreichen Nachmittag ab.



**Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!**



---

## *direct help better future gGmbH*

---

Ich möchte hier „**direct help better future**“ vorstellen.  
Die Geschäftsführerin Alexandra Sieberer war so freundlich und hat uns eine Aufstellung geschickt, was diese Organisation so bietet.  
Ich denke, für einige unserer Mitglieder sind interessante Angebote dabei!

Stand: Januar 2026

Die gemeinnützige Organisation „direct help better future“ (dhbf) engagiert sich für soziale Teilhabe und konkrete Unterstützung im Alltag.

Mit ihren Services schafft sie niedrigschwellige, praktische Angebote, die Menschen direkt zugutekommen – insbesondere jenen mit Mobilitätseinschränkungen oder begrenztem Zugang zu barrierefreien Lösungen.  
Das Ziel: Hilfe, die ankommt. Schnell und unkompliziert.

**Mobile Rollstuhlrampen** – Barrieren einfach überbrücken  
Mit dem Angebot mobiler Rollstuhlrampen unterstützt dhbf Geschäfte, Arztpraxen und Vereine dabei, kurzfristig und kostengünstig Barrierefreiheit herzustellen. Die Rampen werden *kostenfrei* zur Verfügung gestellt und können flexibel eingesetzt werden – beispielsweise bei Veranstaltungen, Märkten oder in Altbauten mit Stufen.

**Ziel** ist es, Teilhabe im Alltag zu fördern und auf die Bedeutung einer barrierefreien Infrastruktur aufmerksam zu machen.



## **Rollstuhlfahrrad – Mobilität für alle**

Ein zentrales Herzensprojekt ist das kostenfreie Rollstuhlfahrrad, das Menschen mit eingeschränkter Mobilität ermöglicht, gemeinsam mit Angehörigen oder Betreuenden Fahrradtouren zu unternehmen – ohne den Rollstuhl verlassen zu müssen.

Das Spezialfahrrad verfügt über eine Auffahrtsplatte und eine sichere Rollstuhlhalterung. So können Ausflüge, Familienfahrten oder Spazierfahrten ohne Transferstress erlebt werden.

## **Spezial-Schlitten – Winterspaß für alle!**

Mit dem *kostenlos ausleihbaren Spezial-Schlitten vom Typ Snow Comfort* wird Wintersport für Menschen mit eingeschränkter Mobilität erlebbar.

Der robuste Kunststoffschlitten ist mit einem komfortablen Schalensitz, verstellbarem Sicherheitsgurt und stabiler Rückenlehne ausgestattet. Dank seiner Bauweise bietet er sicheren Halt und hohen Sitzkomfort – ideal für Spaziergänge im Schnee, Ausflüge mit Kindern oder gemeinsame Schlittenfahrten.

**Mehr Informationen im Internet:**

**<https://www.dhbf.de/>**



Ein besonderes Highlight ist der **Strand-Rollstuhl**, der Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht, sich am Strand oder auf weichen Untergründen zu bewegen – und sogar ins Wasser zu gehen.

*Der Rollstuhl kann kostenfrei*

*ausgeliehen werden.*

### **Wander-Tandem** – Aktiv sein im Team

Dieses speziell angepasste Transport-Konzept erlaubt es Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, gemeinsam mit einer Begleitperson an Wandertouren teilzunehmen.

### **Inklusionsmannschaft**

dhbf unterstützt *die Inklusionsmannschaft des FV Lörrach-Brombach e.V.*

In dieser besonderen Fußballmannschaft trainieren und spielen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam – mit Freude, Teamgeist und gegenseitigem Respekt. Ziel ist es, durch den Sport Begegnungen zu schaffen, Vorurteile abzubauen und Inklusion ganz selbstverständlich zu leben.



E-Mail: [info@dhbf.de](mailto:info@dhbf.de)

Für Informationen:

Telefon: +49-7621-422373122

Mobil: +49-151-46139000

Chesterplatz 3, 79539 Lörrach

---

## Es ist wieder Kegeln!

---

**Am Freitag, den 17. April 2026** treffen wir uns in gemütlicher Runde zum Kegeln, diesmal mit unserer neuen **Kegelhilfe**: das ist eine Schiene, die wir mit Spendengeldern angeschafft haben, damit wirklich alle mitmachen können.



**Beginn: ab 16.00 Uhr**

**Ort: IMPULSIV Freizeitcenter in Lörrach-Haagen**

Wer um 16.00 Uhr noch keine Zeit oder Lust hat, kann natürlich auch später kommen. Die Bahn ist den ganzen Abend für uns reserviert. Wir freuen uns über eine kurze Anmeldung per E-Mail an: [info@vmk-loerrach.de](mailto:info@vmk-loerrach.de). Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.



*Nach der Anstrengung:  
ein Beisammensein in  
gemütlicher Runde tut  
gut für Körper und Seele!*

---

## Allgemeine Infos

---

### HINWEISE UND INFORMATIONEN

Die „**hirnstiftung.org**“ stellt in Patientenleitlinien seriöse, aber gut verständliche Informationen zu neurologischen Erkrankungen (z.B. Epilepsie, Demenz, Migräne, multiple Sklerose usw.) zur Verfügung. Es wird auch eine kostenlose Telefonberatung angeboten unter 030 531437935.

**Inklusiv wohnen in Köln e.V.** ist ein Elternverein, der selbst eine inklusive Wohnform geschaffen hat, über die das ZDF in „WISO“ berichtet hat. Man kann den Film finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=DEMMMNNbT90>. Dort wird über die allgemeinen Hemmschwellen und Schwierigkeiten berichtet, aber auch und vor Allem über den Erfolg dieses Projektes.

Laut „die Zeit“ vom 2.11.2025 fehlen in Deutschland trotz wachsender Zahl älterer Menschen 2,5 Millionen barrierefreie Wohnungen. **Die Regierung aber beendete das wichtigste Förderprogramm für den Umbau:** Bis Ende 2024 konnten Eigentümerinnen und Eigentümer über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Zuschüsse für Umbauten beantragen. Das Programm "Altersgerecht Umbauen" wurde seit 2009 mehr als 350.000 Mal genutzt, mit einem Fördervolumen von rund 763 Millionen Euro, was angesichts der Zahlen als Erfolg gelten kann. Finanziert wurden Maßnahmen wie der Abbau von Schwellen, der Einbau bodengleicher Duschen oder die Verbreiterung von



Türen. Trotz der positiven Bilanz läuft das Programm 2025 aus. Begründung: fehlende Haushaltsmittel. Für 2026 sind keine neuen Zuschüsse vorgesehen.

## **Unser Bundesverband bvkm informiert über folgende Themen**

### **Medizinische Rehabilitation für pflegende**

**Angehörige:** häufig nehmen pflegende Angehörige Abstand von dringend notwendigen Rehabilitations- oder Vorsorgemaßnahmen, weil sie sich sorgen, wer sich während der Maßnahme um die pflegebedürftige Person kümmert. Dieses Problem soll § 42b SGB XI lösen. Die Vorschrift gibt Pflegebedürftigen einen Anspruch auf Mitaufnahme in dieselbe Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung, in der sich der pflegende Angehörige aufhält. Die BAG der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) hat dazu ein Infopapier erstellt.

**Väter aufgepasst:** Die Technische Hochschule Rosenheim führt aktuell eine **Online-Studie** ([www.thro-umfragen.de/uc/KmB25/](http://www.thro-umfragen.de/uc/KmB25/)) zur Erfassung der Lebenssituationen von Vätern mit behindertem Kind durch. Väter mit mindestens einem Kind mit Behinderung sind herzlich eingeladen, an der bundesweiten Studie teilzunehmen. Die Studie läuft noch bis zum 28. Februar 2026.

**Düsseldorf, 3. Dezember 2025** – Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung übt der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) Kritik am Referentenentwurf zum Behindertengleichstellungsgesetz (BGG). „Ein Behindertengleichstellungsgesetz, das seinen Namen verdient, muss mehr Tempo und mehr Verbindlichkeit in Sachen Barrierefreiheit vorsehen – insbesondere auch für private Anbieter“ erklärt Beate Bettenhausen, Vorsitzende des bvkm.

Eine direkte Verpflichtung zur Barrierefreiheit ist im Gesetzentwurf nur für die öffentlich zugänglichen Bereiche von Bundesbauten vorgesehen – jedoch erst bis 2045. „Diese sehr lange Frist ist angesichts der aktuellen Investitionen in die Infrastruktur nicht nachvollziehbar,“ so Beate Bettenhausen.

Noch gravierender ist, dass private Anbieter von Waren und Dienstleistungen nicht umfassend in die Verantwortung genommen werden. Der Entwurf erstreckt das Benachteiligungsverbot nun erstmals auch auf private Unternehmer, außerdem ist vorgesehen, dass Menschen mit Behinderung im Einzelfall von Unternehmern verhältnismäßige Maßnahmen zur Beseitigung solcher Benachteiligungen verlangen können. Jedoch stuft der Gesetzentwurf bauliche Veränderungen sowie Änderungen an Gütern und Dienstleistungen von vornherein als unverhältnismäßig ein. Darüber hinaus sollen Betroffene auch keinen Schadensersatz gegenüber privaten Unternehmen geltend machen können.

„Im Ergebnis hat das Benachteiligungsverbot somit keine echte Wirkung“, so Bettenhausen. „Ohne mehr Verbindlichkeit und Vorgaben wird es keine signifikanten Fortschritte in der Barrierefreiheit bei der Privatwirtschaft geben“, stellt die Vorsitzende des bvkm klar. Der bvkm fordert daher eine umfassende Überarbeitung des Entwurfs, um Deutschland wirklich barrierefrei zu machen.

**Kampagne gestartet:** Unter dem Motto „Deutschland wird barrierefrei. Mit Dir.“ hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in der letzten Woche eine neue Kampagne gestartet. Die Kampagne informiert darüber, wie Barrieren im Alltag erkannt und reduziert werden können – im privaten Umfeld, im Handel, bei Veranstaltungen und in der digitalen Kommunikation. Hier kann man Ideen sammeln, wie man selbst für eine barrierefreie Umgebung aktiv werden kann: [www.bmas.de/DE/Soziales/Teilhabe-und-Inklusion/Bundesinitiative-Barrierefreiheit/deutschland-wird-barrierefrei.html](http://www.bmas.de/DE/Soziales/Teilhabe-und-Inklusion/Bundesinitiative-Barrierefreiheit/deutschland-wird-barrierefrei.html)

### **Unser Landesverband lv-koerperbehinderte-bw.de informiert:**

Der SWR bringt täglich **Nachrichten in Leichter Sprache**. Jeden Tag gibt es ausgewählte einzelne Meldungen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Deutschland und der ganzen Welt. Zuvor wurden die vier Nachrichtenredakteure intensiv für diese neue Aufgabe geschult. Im Moment läuft alles noch im „Testbetrieb“, denn wir alle wissen, wie schwierig es ist, Texte in Leichter Sprache zu schreiben.

Als SWR-Rundfunkrätin freut sich J. Pagel-Steidl sehr, dass es endlich los geht mit dem neuen Nachrichtenangebot. Damit wird aus ihrer Sicht rechtzeitig vor der Landtagswahl 2026 eine wichtige Informationslücke geschlossen. Das Nachrichtenangebot des SWR in Leichter Sprache gibt es unter <https://www.swr.de/barrierefrei/leichte-sprache>

---



**Hier noch ein paar  
Eindrücke von der  
Adventsfeier**



---

## *Spendenübergabe*

---



Am Freitag, den 05. Dezember, begrüßten Alexander Naujoks (Betriebsratsvorsitzender) und Ulrich Zahoransky (Vorstand) eine Delegation des VMK in Todtnau-Geschwend.

Bei der Firma ZAHORANSKY spielt seit jeher nicht nur die technische Innovation, sondern auch ein ausgeprägtes soziales Engagement eine wichtige Rolle.

Ein zentraler Ausdruck davon ist das Firmenhilfswerk, das seit über 50 Jahren besteht und fest in der Unternehmenskultur verankert ist.

Jedes Jahr spenden die Mitarbeitenden 1,25 Arbeitsstunden. Der entstandene Betrag wird von der Firma verdoppelt und an soziale Projekte und Einrichtungen aus dem regionalen Umfeld der ZAHORANSKY-Standorte übergeben. Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt gemeinsam durch Betriebsrat und Geschäftsleitung.

Es folgte ein Rundgang durch die Produktionsbereiche, bei dem die Delegation einen Eindruck von den Abläufen und Tätigkeiten bei ZAHORANSKY bekam.

***Für unseren Verein kamen 650 Euro zusammen!***  
***Vielen Dank!***



---

## Informationsveranstaltung am 12.März 2026

---

### ***Das Behindertentestament***

Im Rahmen des Angebots „kurz & klar“ der bvkm laden wir zur ersten Online-Veranstaltung in diesem Jahr ein. Alles Wichtige rund um dieses Thema wird wieder von einem Referenten 45 Minuten lang beleuchtet mit anschließender Fragerunde.

Bitte macht schon mal ein dickes Kreuz in eurem Terminkalender.

**Veranstaltungsort: Besprechungsraum der leben und wohnen gGmbH**

Ab 18.00 Uhr: Ankommen vor Ort, Vorstellungsrunde

Ab 18.30 Uhr: Onlinevortrag, danach Pause, Fragen und Austausch

### **Vorankündigung:**

In der Veranstaltungsreihe „kurz & klar“ werden in diesem Jahr noch folgende Themen behandelt:

**24.06.2026** - Steuererklärung leicht gemacht

**07.10.2026** - Leistungen der Pflegeversicherung

---

## Terminübersicht

---

Donnerstag, 12.03.26	18.00 Uhr Onlineveranstaltung „Das Behindertentestament“
Freitag, 17.04.26	16.00 Uhr Kegeln im Impulsiv
Mittwoch, 20.5.26	Ab 18.00 Uhr Mitglieder- versammlung, Mühlehof, Steinen
Mittwoch, 24.06.26	„Steuererklärung leicht gemacht!“
Im September	Grillnachmittag in Hausen
Mittwoch, 07.10.26	„Die Leistungen der Pflegeversicherung“
Freitag, 06.11.26	Ab 16.00 Uhr Kegeln im Impulsiv
Mittwoch, 25.11.26	Adventsbasteln
Samstag, 28.11.26	Adventsverkauf
Samstag, 12.12.26	Adventsfeier

**Weitere Informationen auf:** [www.vmk-loerrach.de](http://www.vmk-loerrach.de)

<b>I m p r e s s u m</b>	Rundbrief erscheint mehrmals jährlich für die Mitglieder des Vereins für Menschen mit Körperbehinderung Spastikerverein Kreis Lörrach e.V., aber auch für alle anderen interessierten Menschen.
	ViSdP: Vereinsvorstand Redaktion: H. Dörflinger, C. Eisele, C. Prevoo Satz: Colette Prevoo Druck: s-druck Steinebrunner, Zell i. W. Copyright: Nachdruck und Weitergabe ausdrücklich erwünscht.